

## **Protokoll für die 7. Sitzung des Projektbeirates in Ratekau am 16.01.2018**

### **TOP 1 Stand des Forderungskataloges und der Matrix**

- Die DB legt dem BMVI die Unterlagen mit Begründungen zum übergesetzlichen Lärmschutz im Frühjahr 2018 vor.
- In der Arbeitsgruppe Matrix sollen die Forderungen für die Bundestagsbefassung (Kernforderungen und ortsbezogene Forderungen) abschließend formuliert werden.
- Der Bereich „Vollschutz/Lärmschutz“ wird im Dialogforum am 18.01.18 näher erläutert;
- Vieles im Bereich der „Eisenbahnkreuzungen“ ist nach wie vor ungeklärt;
- Gleiches gilt für den Bereich „Straße-Schiene“; Die DB sieht vor, die Planung für diesen Bereich bis Anfang April 2018 vorzulegen;
- Im Bereich „Haltepunkte: Bahnhöfe, Bahnhofsumfeld, Erschließung“ liegen Forderungen vor. Die DB plant auf Grund eines Anforderungskataloges, der von der NAH.SH vorgelegt wird. Die NAH.SH berücksichtigt die gutachterlichen Ausführungen von plan:mobil und BahnStadt. Die DB plant dementsprechend die Finanzierung sobald von NAH.SH entsprechende Anforderungen vorliegen. Dies ist bisher nicht der Fall, weshalb eine entsprechende Nachfrage bei NAH.SH erfolgen soll.
- Im Bereich „ÖPNV/Fernverkehr“ gibt es sehr viele Forderungen, die im Positionspapier des Kreises OH zusammengefasst wurden.

### **TOP 2 Beratung über die Forderungen für die Befassung im Bundestag i.S. des Bundestagsbeschlusses vom 28.01.2016**

- Lärmschutzforderungen: Punkte 5-7 der ortsbezogenen Maßnahmen Bad Schwartaus sollen von der Arbeitsgruppe näher bearbeitet werden;
- Grundsätzliche Frage: Wie geht es weiter mit den Kernforderungen? Wie kommen die Kernforderungen ganzheitlich an den Bundestag? Wichtig ist, dass wir die Forderungen haben, an dem weitere Verfahren der Bundestagsbefassung einbezogen werden.
- Vorschlag: Von vornherein Abstimmung aller Akteure ( DB, BMVI, NAH. SH, Land , EBA); dazu ist es notwendig zu wissen, wie Maßnahmen vom Projektbeirat in welchem Zeitraum vorgelegt werden müssen.
- Die DB stellt bei nächster Sitzung Standard-Projektantrag vor. Dieser kann als Grundlage für die Planung genutzt werden. Unterlagen der DB sollen in Zusammenarbeit mit dem Eisenbahnbundesamt erstellt werden. Gemeinsames

Gespräch erfolgt in dieser Woche. Die Forderungen werden aus technischer und juristischer Sicht überprüft.

- Grundsätzlich soll gemeinsam mit der DB herausgearbeitet werden, welche Maßnahmen bzw. Forderungen auch hinsichtlich eines übergesetzlichen Lärmschutzes dem Bundestag vorgelegt werden können. Die Matrix-Arbeitsgruppe trifft sich dazu mit Herrn Homfeldt in Hamburg.
- Es wird die Anberaumung eines frühzeitigen Termins in Berlin vorgeschlagen, an dem sich die Sprecher des Dialogforums und des Projektbeirates, sowie Herr Weppler, ein Vertreter der DB, des Landes und des BMVI zusammenfinden, um die Forderungen bis Mai 2018 zu konkretisieren. Ein Termin soll zeitnah vereinbart werden. Das Land übernimmt die Organisation.
- Vorher soll die Matrix-Arbeitsgruppe gemeinsam mit der DB die Vorlage für die Bundestagsbefassung im Entwurf erarbeiten.

### **TOP 3 Positionspapier des Kreises Ostholstein zum Thema ÖPNV**

- Vereinbart wurde, dass einzelne Gespräche zwischen Land, NAH.SH, Kreis und den betroffenen Kommunen stattfinden. Das Land (Herr Pirschel) kontaktiert diesbezüglich die NAH.SH.

### **TOP 4 Sonstiges und Beratung zum weiteren Vorgehen**

- Die nächste Sitzung des Projektbeirates soll unmittelbar nach den Gesprächen, die unter TOP 2 genannt werden, stattfinden.
- Im Dialogforum am 18.01.18 wird der Vorschlag aufgegriffen, das EBA erneut einzuladen.
- Die Themen für den Projektbeirat aus den Runden Tischen (Oktober 2017) werden bei der nächsten Projektbeiratssitzung besprochen.
- In nächster Zukunft muss das Thema „Schienenersatzverkehr während der Bauzeit“ noch einmal detailliert mit der DB besprochen werden. Es werden enorme Auswirkungen auf den Tourismus erwartet. Mittelfristig soll dieser Punkt noch einmal im Dialogforum explizit besprochen werden.